

Mächtige Verbündete

Im Kampf gegen Genie und Stärke

Von FlyingYoshi

Kapitel 2: Was tun?

Das Tor öffnete sich nach kurzer Zeit mit einem lauten knarren. Dahinter erschien ein Wächtertoad, erkennbar an einer grünen Kappe, mit einer Lanze in der Hand. "Die Prinzessin.. Prinzessin Peach, geht es ihr gut?", fragte Mario mit aufgeregter zitteriger Stimme. Der Wächter, etwas überrascht, schaute ihn lange an, etwas Unsicher wie darauf reagieren sollte. Dann jedoch antwortete er ruhig: "Prinzessin Peach ist gerade sehr unter Stress daher ist sie derzeit nicht gerade Volksnah".

"Dann.. dann ist sie hier?" fragte der Klempner etwas verwirrt. Toad war etwas verunsichert da er mit dem gesagten nicht viel anfangen konnte.

Er gab Mario jedoch zu verstehen dass die Prinzessin gerade in ihrem Thronsaal eine Konferenz, wegen dem vermissten Sternenstab, abhielt.

Der Klempner atmete erleichtert auf. Es war noch nicht zu spät gewesen. Jedoch war nicht die Zeit beruhigt wieder abzuziehen er musste die Prinzessin

vor Bowlers eventuellen Angriff warnen. "Ich muss mit ihr etwas wichtiges besprechen" gab er dem Wächter mit ernster Stimme zu verstehen.

"Gut, sie kennen ja den Weg Herr Mario, aber möchten sie mir nicht lieber mal erzählen was los ist?", fragt Toad. Der Wächter war inzwischen besorgt und neugierig zugleich. Mario würde ja schließlich nicht ohne Grund hier sein.

"Tut mir Leid, dafür ist gerade keine Zeit", antwortete Mario und er lenkte seine Schritte in Richtung Thronsaal.

Der Klempner pochte mehrere male an die große Tür. Nach dem von innen ein leises "tretet ein" zu hören war wurden die großen Flügeltüren von zwei weiteren

Wächtertoads geöffnet. Mario trat ein. Am Ende des Saales stand Peach, erhoben, um die Konferenz zu leiten. Neben ihr der königliche Berater Toadsworth.

Viele wichtige Persönlichkeiten aus allen Teilen des Pilz-Königreiches waren ebenfalls anwesend um den Worten der Prinzessin aufmerksam zu lauschen.

"Wie bereits erwähnt haben die ehrenwerten Sterne noch keine Ahnung wer den Sternenstab entwendet haben könnte. Sollte dieser jedoch in die falschen Hände geraten sein wird das schlimme Auswirkungen auf das ganze Königreich haben so viel steht fest..." Die Konferenz schien bereits im vollen Gange zu sein.

"Natürlich müssen wir auch davon ausgehen dass Bowser den Stab gestohlen haben könnte, da wir aber keine genauen Angaben haben können wir nicht dagegen vorgehen..." Mario lehnte sich an die Wand in der Nähe der Tür um das Ende der Konferenz abzuwarten. Es dauerte noch eine gefühlte Ewigkeit bis die Diskussion ihr

Ende erreicht hat und alle Gäste nach Hause gegangen sind. Jetzt konnte Mario alles in Ruhe besprechen. Er erzählte Peach und Toadsworth von seiner Beobachtung auf dem Weg hierher und auch dass er vermutete das Bowser wieder einen Plan ausheckt um das Königreich zu übernehmen. "Das sind keine tollen Neuigkeiten die du mir das bringst Mario" sagte die Prinzessin und sie klang besorgt. Vermutlich aus Angst wieder Entführt zu werden wenn das Wirklich der Wahrheit entsprechen sollte. "Aber es stärkt mich in meiner Vermutung dass es wirklich Bowser war der den Sternenstab gestohlen haben könnte" fügte sie hinzu.

Dann meldete sich auch Toadsworth zu Wort: "Ich finde es jedoch höchst seltsam das er auf ein solches Gerät setzt um zu reisen" An dieser Aussage war was dran.

Normalerweise hätte er doch eines seiner Luftschiffe benutzt oder sein Clown Car. Ratlosigkeit machte sich in ihren Gesichtern breit.

Es wurden allgemeine Vermutung aufgestellt ob es nicht jemand anderes gab der dem Echsenkönig unter die Arme greift. Aber Bowser würde sich nie auf jemand anderes als seine Schergen verlassen. Die drei konnten sich keinen Reim darauf machen was es mit diesem seltsamen fliegenden Ding auf sich hat. Sie wussten nur, sollten sie aber Recht behalten und es gibt tatsächlich jemanden der Bowser zu Seite steht dann wird das Königreich sehr bald in Schwierigkeiten sein, schlimmer als je zuvor. Jedoch konnten sie nicht vorgehen ohne sich ihrer Lage sicher zu sein. Verzweiflung macht sich breit, was sollten sie nur machen.

Es war eine bedrückende Stille im Thronsaal aufgekommen die eine Ewigkeit zu dauern schien. Mehrere Minuten vergingen ohne dass auch nur ein einziges Wort fiel. Jeder von ihnen machte sich still seine eigenen Gedanken wie die Lage zu bewältigen wäre. Jedoch war man sich einig gewesen dass ein verfrühter Eingreifen

komme nicht in Frage kam nicht ohne sich vorher komplett sicher zu sein. Dann brach Toadsworth die Stille: "Es bleibt uns vorerst nichts anderes übrig als abzuwarten, jedoch werden wir die Prinzessin ab sofort eine verstärkte Schutzmaßnahme entgegenbringen. Und Ihnen Meister Mario würde ich vorschlagen inzwischen ein Training zu bewältigen. Ihr letztes Abenteuer ist doch schon wieder einige Zeit her". Alle waren sich einig, es war vermutlich das beste sich vorzubereiten als nur tatenlos zuzusehen. Der Klempner jedoch wusste gleich das viel Arbeit auf ihn zukommen würde, denn wann hätte es je was genützt der Prinzessin stärkeren Schutz zukommen zu lassen.

Es war Bowser noch jedes Mal gelungen sie zu entführen. Aber natürlich konnte er sowas nicht sagen. Es war inzwischen schon spät abends geworden und er wollte gleich nach Hause aufbrechen. Sein Bruder würde sich sicher schon Sorgen machen. Er verabschiedete sich mit einer typischen Verbeugung und verließ den Palast.

Auf dem Heimweg kaufte er noch den Pilztee wegen dem er eigentlich in der Stadt war. Er nahm sich fest vor gleich am nächsten Tag mit seinem Training anzufange.

Zur selben Zeit in Bowsers Festung.

Der Echsenkönig nahm gerade auf seinen Thron platz und wandte sich wütend an seinen persönlichen Berater, Kamek. "Wie lange will er mich noch warten lassen. Ich habe meinen Teil der Abmachung bereits erfüllt" schnaubte er ihn an. Kamek trat ein paar Schritte zurück dann er befürchten müsste er würde ihn mit seinem Feueratem versengen. "Ich hätte an eurer Stelle sowieso nie..." wollte Kamek gerade beginnen, doch wurde er gleich von Bowser gestoppt. "KLAPPE, was weißt du denn schon", schnauzte er ihn an. Kamek zuckte erneut zusammen. Plötzlich klopfte es an dem schweren Eisentor des Thronsaales und ein Mitglied der Koopgarde machte

Meldung: "Meister, Er ist soeben eingetroffen".

Kurz darauf betrat ein großer Mann den Raum, etwas dicklich und größtenteils in rot gekleidet. Bowser jetzt sichtlich besser gelaunt begrüßt ihn:

"Sie haben mich lange genug warten lassen, wir haben vieles zu besprechen Dr.Eggman".